



Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Allgemainer Hauß-Catechismus/ Das ist/ Kurtze vnd gründliche Erklärung
aller derjenigen Lehren/ welche ein jeder Christglaubiger Mensch zur
Erhaltung vnd Beschützung seines Glaubens wissen/ vnd sonderlich in
Obacht nemmen soll

Lohner, Tobias

München, 1685

§. 4. Nach der Elevation oder Wandlung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44834

Nach der Elevation oder Wandlung.

I.

Was bedeut das ander Memento oder Still Meß?

Das Stillschweigen der Apostel / da Christus am H. Creuz hieng / alsdann bitt der Priester für die Abgestorbne Catholische Christen.

II.

Warumb sollen wir für die Christglaubigen Seelen bitten?

Darumb : Erstlich / dann sie seyn ein Theil der Catholischen Kirchen / vnser Bröder vnd Schwester / vnd Mitglieder. Zum andern / sie leyden grose Peyn / sollen ihnen demnach gern Brüderliche Lieb erzeigen. Zum dritten / daß sie nimmer seyn im Stand des Verdienen zum ewigen Leben / sonder der Bezahlung.

III.

Was bedeuts / daß der Priester an die Brust schlägt?

Es bedeut / wie etliche vnter dem Aufführen auß Mitleyden haben auch an die Brust geschlagen. Item es bedeut auch die Key des Priesters.

IV.

Warumb hat S. Gregorius das heilig Vatter vnser in der Meß verordnet zu sagen.

Darumb : daß es ist ein Gebett über alle Gebett.

V.

V.

Warumb sagt / oder singt man es laut?

Darumb: daß es nit allein jederman lehren vnd wissen / sonder auch mit dem Priester betten soll.

VI.

Was bedeut es dann?

Es bedeut die siben Wort Christi vnser lieben **HEXAM** / dann im Vatter vnser auch siben Bitte seyn.

VII.

Was bedeuts / daß der Priester die Hostiam mit dem Kelch übersich hebt?

Es bedeut / wie der Engel den Stein vom Grab hat abgeworffen / da Christus ist erkanden.

VIII.

Was bedeuts / daß er die Paten übersich hebt / macht ein Creuz vnd kusst?

Es bedeut / die frölich Auferstehung Christi: das Creuz aber / daß er durch sein Leyden am Creuz / vnd folgendes durch sein Auferstehung hat vns den wahren Kuff / oder Frid bracht vnd erworben / darumb der Priester Danck sagt. Item es bedeut auch die Andacht der Frauen bey dem Grab.

IX.

Warumb theilt er die Hostiam?

Darumb: Erstlich daß er sie mög desto leichter niessen. Zum andern / von wegen der Bedeutung vnd Geheimnuß: dann Christus hat es auch than.
Zutt

Zum dritten / so bedeut es / wie sein heilige Seel sey
abgesondert worden vom dem Leib.

X.

Was bedeuten dann die drey Particul?

Der ein bedeut die triumphirende Kirch im Him-
mel. Der ander die streitbare / diser wird in Kelch
gelegt / dann wir müssen hie trincken den Kelch des
leydens. Der dritt bedeut / vnd wird genommen
für die / so im Fegfeuer seyn vnd leyden.

XI.

Was bedeuten die drey Creuz / so der Priester mache /
wann er spricht: Pax Domini sit semper
vobiscum.

Sie bedeuten den dreyfachen Frid / den Christus
gewünscht hat nach seiner Auferstehung / nemlich
den Frid mit Gott / den Frid des Herzens / vnd den
himmlischen ewigen Frid.

XII.

Warumb sagt er drey mal Agnus Dei, vnd schlägt
an die Brust?

Darumb: dann wir sündigen wider Gott/wider
vns selbst / vnd wider vnsern Nächsten. An die
Brust aber schlägt er / anzuzeigen sein Key über die
Sünd / desgleichen wann er sagt / Domine non
sum, &c. Herz ich bin nit würdig: schlägt er auß
Demuth an die Brust.

XIII. War.

XIII.

Warumb wird Christus einem Lämblein
verglichen?

Darumb: daß er hat geduldig gelitten wie ein
Lämblein: Item von wegen anderer Eigenschafft
ten.

XIV.

Wird Christus auch zertheilt?

Nein: dann er kan nit mehr leyden noch sterben/
weiter noch zertheilt werden / spricht Paulus Rom.
8. sonder in einen jeden Theil ist der gang Christus /
vnd ist doch nur ein Sacrament auff dem Altar / son-
der allein die Species / das ist / die Gestalten werden
zertheilt.

XV.

Was bedeut das Stillschweigen des Priesters nach
der Communion / oder Nießung des H.
Sacraments?

Es bedeut die Süßigkeit vnd geistliche Freud / die
der Priester soll haben vnd empfinden in diesem heili-
gen Sacrament mit dem H. Johanne dem Euan-
gelisten / auff der Brust Christi / vnd anzueck seyn
mit Paulo / mit Gregorio / mit der H. Monica / vnd
anderen mehr / vnd empfinden / vnd kosten / wie süß
der H. Erz sey / wie David sagt. Psalm. 33. Das
Herz des Priesters bedeut auch das neu Grab Christi.

XVI. Was

XVI.

Was bedeuts / daß mans Meßbuch wider auff die
recht Seiten trägt.

Es bedeut das End der Welt / daß ein Hirt vnd
ein Schaaffstall soll werden vor dem Jüngsten Tag
durch Enoch vnd Heitam. Rom. 9. Joan. 10.

XVII.

Was bedeut die Postcommunion vnd letzte
Collecten?

Sie seyn ein Dancksagung für das heilig genossen
Sacrament: vnd bedeut die Freud der Apostel / wels
che sie gehabt haben in der Auferstehung Christi vn
ser lieben HERN.

XVIII.

Warumb gibt der Priester den Seegen / vnd was
bedeuts?

Er gibt ihn / daß wir sollen gebenedeyet werden
von Gott / vnd grosse Gnad empfaben vnd beschütze
werden. Er bedeut aber drey Ding / erstlich den
Seegen Christi des HERN / den er geben hat / da er
gen Himmel ist gefahren. Zum andern / die Sen
dung des H. Geists am Pfingstag. Zum dritten /
den Seegen / den er geben wird am Jüngsten Tag
den Auferwöhlten / wann er sprechen wird / kombe
her ihr Gebenedeyten. Matth. 25.

XIX.

Warumb gibt man aber den Seegen nit in dem Re
quiem / oder Seel. Ambt. Meß?

Darumb: dann er wird geben für die Lebendigen /
so gegenwärtig seyn bey der Meß / welche nothdürff
tig

ig seyn des Segens. Item der Segen ist etwas frölichs / im Fegfeuer aber ist kein Freud / dann sie seyn noch nit erlediget von der Peyn. Item der Priester will Gott dem Herrn nit eingreifen in Jurisdiction / die das Fegfeuer ist / sonder er / das ist / Gott muß ihnen den Segen geben / vnd sie erlösen oder erledigen.

XX.

Was bedeut S. Johannis Evangelium am End der Meß / warumb liest mans ?

Es ist gleichsamb ein kurzer Begriff vnd Inhalt der Meß / ein Dancksagung vnd ein lob Maria / daß in ihr das Wort ist Fleisch worden / das ist / Christus ist Mensch worden / von des wegen kñnen wir nit zu diesen Worten / Et verbum caro factum est. Item wir haben einkehr allda / daß er nemlich für die jetzige sey Mensch worden / welche nit nach dem Fleisch wandlen / sonder auß Gott gebohren seynd / vnd sagen Danck / daß wir Kinder Gottes seyn.

XXI.

Kan man S. Johannis Evangelium bey sich tragen ?

Ja : dann die Kirch laßt etliche heilige Ding zu / doch im Herzen tragen / ist zum besten. Item mit Reuerenz vnd Glauben ohn Aberglauben vnd seltsamen vnbetandten Zeichen So der Saam Christi / vnd der Schatten Petri haben Krafft gehabt / so wird das Evangelium auff Krafft haben / zuvor im Ditzgewitter.

XXII. Was

XXII.

Warumb segnet vnd gibt man das Weyhwasser?

Erstlich darumb: auff das wir ingedenck sollen seyn der Tauff. Zum andern / wider die list des bösen Feinds / vnd wider die Zauberey. Zum dritten / wider die läßlichen Sünden / vnd bösen Gedancken. Das Saltz aber / das wir nit sollen in Sünden sterben vnd stincken.

XXIII.

Warumb sprengt mans auff die Gräber?

Darumb: dann wir wünschen ihnen die ewige Ruhe vnd Erquickung / vnd diß in fide parentum: dann wir haben es auß der Darreichung der Kirchen von vnsern Voreltern empfangen.

XXIV.

Wie wissen es aber die Seelen im Fegfeuer?

Auß Offenbarung Gottes durch sich selbst / oder durch die Engel offeneret er es ihnen / dann wie hat es der reich Mann könden sehen vnd hören / was Abraham zu ihm gesagt / vnd Lazarus in seiner Schoß gesehen worden so weit? Luc. 16.

XXV.

Woher hat es solche Krafft?

Auß dem Leyden Christi des H. Erzm / auß der Krafft Gottes / der da würcket in seinen Creaturen / durch sein Göttliches Wort vnd heiliges Gebett / wie Paulus spricht 1. Tim. 4. Item auch durch das Zeichen des H. Creuz.

Part VI.

DD

XXVI.

XXVI.

W. hat es eingesezt?

Der heilig Alexander Pabst vnd Martyrer.

Von der Bruderschaft vnser lieben Frauen /
besuch in dem Schaz. Büchlein / daselbst auch von
dem grossen Nutz des Weyh- Wassers vnnnd Salz.
In India werden vil erlediget von mancherley
Kranckheiten / Fieber. Item von schädlichen vnd
vergiftten Thieren / vnd auch von dem bösen Feind /
wann sie es trincken / oder sich damit besprennen. So
wird auch kein gewelchtes Wasser stincken oder schme-
cken in einem Geschürz stehen. Epiphanius schreibt
von einem vnfinnigen Mann / der in der Stadt vmb
gelauffen / da hat man ihn besprenget mit Weyhwas-
ser / vnd er ist gesundt worden.

XXVII.

Wann der Priester von dem Altar gehet /
was bettet er?

Das Te Deum laudamus, oder Benedicite
omnia opera Domini Domino: also sollen die
Lehen auch thun.

XXVIII.

Warumb gehet man zu letzt vmb den Altar?

Das hat sein Grund auß dem 26. Psalmen / da
der heilige Prophet David also spricht: Ich bin
herumb gangen / vnnnd hab auffgeopfert in seinem
Tabernacul die Hostiam oder Opfer des Lobs / ich
will singen vnd Lob sprechen dem HERN / anzuzeigen
das wir Gott auch wollen auffopfern vnser Gebet
(wie oben gemelt) vnd guten Willen / sambt der
Dancksagung.

Ände